

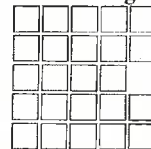
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2016

eGovernment-Center (Amt 17)

Zuständiger Fachausschuss: Haupt-. Finanz- und Personalaus-
schuss

Einbringung am: 18.11.2015

Datum: 31. Juli 2015

Datum: 03/08/15

Unterschrift Amtsleitung

Unterschrift Referent/in

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015



Allgemeine Angaben

Verantwortlich Andreas Götz
Amtsleitung eGovernment-Center

Beschreibung eGovernment-Center

Auftragsgrundlage Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006
eGovernment-Gesetz

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen

Ziele / Aufgaben Internetauftritt www.erlangen.de
Intranet (Mitarbeiterportal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen)
Erlangen-App
Social Media Auftritte
Online-Anwendungen
Geografisches Informationssystem (GIS)
Dokumentenmanagementsystem (DMS)
Auftraggeberfunktion für das KommunalBIT
IT-Sicherheit

Produktgruppen

Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung 1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung

Finanzdaten	2015 Ansatz (€)	2016 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)		
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	140.000 €	180.000 €
Saldo	140.000 €	180.000 €
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		
Personalaufwand	1.062.900 €	1.242.800 €
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2015		60.662 €
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit		-/-

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015

Stadt Erlangen



Personal

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2015	13	7	6
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	9	7	2
- Teilzeitkräften	6	0	6
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	-/-	-/-	-/-
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente	-/-	-/-	-/-
- Saisonkräfte	-/-	-/-	-/-
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	-/-	-/-	-/-
Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	1	1
Personalentwicklung			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2015 (Stand 30.06.2015) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten Fortbildungen teilgenommen haben:	5		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2015 (Stand 30.06.2015):	6000		

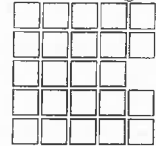
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015

Stadt Erlangen



Stellenplan 2016

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und
ohne Begründungstext)

Funktion + Stellenumfang **Stellenwert**
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der
Fachdienststelle beantragt

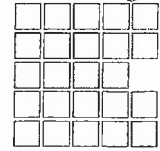
-/-

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen**
und kw-Vermerke sind vorgesehen

-/-

Arbeitsprogramm 2016

- auf Basis des IST-Personalstandes 2015



Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der
Dienststelle

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
- **Was wollen wir dafür tun?**
- **Wie wollen wir das anpacken?**
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**

1. Allgemeines

Das eGovernment-Center sorgt durch den Einsatz von IT-Systemen und Kommunikationstechniken für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen, um die Verwaltungsarbeit intern zu verbessern, aber auch um die Kommunikation und perspektivisch auch die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage zu ermöglichen.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei eine angemessene Reaktion auf neue Möglichkeiten technischer Entwicklungen und deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Dabei spielen Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Prozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

Derzeit ist in Bayern ein eGovernment-Gesetz in Vorbereitung, das neue Aufgabenstellungen und verbindliche Vorgaben zum Thema eGovernment bringen wird.

2. Struktur und Arbeitsinhalte

Das eGovernment-Center besteht aus 5 Bereichen:

2.1 Internet-/Intranet-Bereich und Mediengestaltung (3 Stellen)

Aufgabe:

- Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage der Stadt Erlangen (www.erlangen.de)
- Betreuung der Erlangen-App
- Betreuung der Social Media Auftritte der Stadt Erlangen
- Schulung und Betreuung der ca. 150 Redakteure

Arbeitsschwerpunkte 2016:

Besondere Herausforderungen sind neben der permanenten Aktualisierung der Online-Informationsangebote:

- Neustrukturänderung der Webseite
- Optimierung der Kommunikationswege für Online-Kanäle zusammen mit Amt 13
- Weiterentwicklung des Mitarbeiterportals
- verstärkter Einsatz von Videos für Support und Schulung (eLearning).

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFGPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015



- weiterer Ausbau und Koordination der Social Media Angebote der Stadt Erlangen (Twitter, Facebook, YouTube, Instagram) und Koppelung mit der Erlangen-App (Dialoggedanke)

Darüber hinaus wird die Mitarbeit in diversen Querschnittsprojekten und externen Gremien (Bay. Städte- tag, KGSt,) sichergestellt.

2.2 GIS-Team (2,5 Stellen)

Hauptaufgaben:

- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen (Server- und Datenbanken für Geobasis- und Fachdaten, Fachschalen und Applikationen)
- Anliegenbearbeitung und Anwendungsunterstützung für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Aufgabenbereich raumbezogene Datenverarbeitung
- Zeitnahe Untersuchung der strategischen und operativen Bedeutung von neuen technischen Entwicklungen und Trends für die Stadtverwaltung, Erproben und ggf. Einführen dieser Innovationen

Arbeitsschwerpunkte 2016:

- Ausbau des Angebots von Geoinformationen der Stadt Erlangen mit Fokus auf mobilfreundliche Angebote. Datenbereitstellung auch per Webdienst
- Bereitstellung von online editierbaren Karten für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aber auch die Bevölkerung (mobile Datenerfassung, Crowdsourcing)
- Anbindung von Geodatendiensten externer Anbieter für stadtverwaltungsinterne Zwecke
- Geodatenscreening: Qualitätssicherung und Erfassung von Metadaten in Vorbereitung auf künftige Anforderungen der EU (INSPIRE)
- Bereitstellung von Karten und Visualisierung von Points of Interest für die Erlangen-App
- Mitarbeit in übergreifenden Projekten (z.B. Visualisierungen für das Projekt ‚Zukunftsstadt‘)

2.3 DMS-Bereich und sonstige eGov Projekte (3,0 Stellen)

Aufgabe:

Flächendeckende Einführung des Dokumentenmana-

Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015



gementsystems OS|ECM bei der Stadt Erlangen im Laufe der nächsten Jahre, mit Schwerpunkt allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV, die Erlanger Standardlösung), die revisionssichere Archivierung und die Abbildung elektronischer Workflows, sowie die Weiterentwicklung der Lösung.

Projektmanagement, Benutzer-Administration, Betreuung, Support, technischer Ausbau der Lösungen, Analysen, Konzepte, Einführung, Schulungen. Konzeption, Umsetzung, Test und Inbetriebnahmen der Anbindung von Fachverfahren an das DMS.

Arbeitsschwerpunkte 2016:

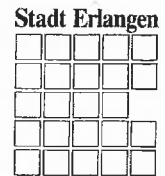
- Wesentliche Aufgabe ist in 2016, wie bereits 2015, die Abarbeitung des Rolloutplans. Insofern gelten auch die für 2015 (und zuvor) gesetzten Arbeitsschwerpunkte entsprechend. Zusammengefasst sind dies:
- Einzelprojekte mit den Ämtern, um diese ans DMS anzubinden: Analysen, DMS-Strukturen aufbauen, organisatorische Unterstützung und Schulungen
- Weiterer moderater Ausbau der Systemfunktionalität

Neue Schwerpunkte sind:

- Weiterentwicklung und Präzisierung von Regularien und Richtlinien, um den DMS-Einsatz klarer festzulegen und im täglichen Gebrauch sicherer zu machen. Ein Beispiel hierfür ist die Rechtssicherheit beim ersetzenden Scannen.
- Aufgrund der laufenden Rollout-Aktivitäten nehmen die Anzahl der Benutzer sowie das Datenvolumen drastisch zu. Das Gesamtsystem (Hardware, Server, Strukturen und Mechanismen) ist geeignet auszubauen in Hinblick auf Performance und Stabilität.
- Aus den gleichen Gründen sind Maßnahmen zu entwickeln, um mit der zunehmenden Anzahl von Benutzern effektiv umzugehen. Dies betrifft insbesondere den Support, Information und weitergehende Schulungsmaßnahmen und ein in Grundzügen einheitliches Arbeiten (in Zusammenhang mit den genannten Regularien).

Sonstige Projekte:

- neue Softwarelösungen im Amt 51 (Anbindung der Fachanwendung der Kindertageseinrichtungen an die Finanzsoftware – Ablösung LÄMM-kom – neue Fachanwendung für die Tagesbetreuung)
- Schaffung der organisatorischen Voraussetzun-



gen für eine zentrale Vergabestelle zusammen mit Abt 112 und Einführung einer eVergabe-Plattform aufgrund EU-Vorgaben

- Unterstützung Amt 33 bei der Einführung der online-Kfz-Abmeldung (Nutzung eID-Funktion des neuen Personalausweises und epayment)

2.4 ITK-Bereich (2,5 Stellen)

Aufgabe:

Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle EDV-Dienstleistungen. Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige Dienstleistungen.

Arbeitsschwerpunkte 2016:

- Einführung einer Beschaffungssoftware für die beteiligten Städte
- Abstimmung von Rahmenvorgaben wie z.B. Bestellkatalog, Service Level Agreements (SLAs)
- Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Softwareharmonisierung
- Schaffung von Transparenz und Optimierung der Prozesse zur Leistungsbereitstellung und Kostenabrechnung
- Projektunterstützung von KommunalBIT bezüglich der Ablösung der bestehenden Rathaus-Telefonanlage

Ziele der IT-Koordination:

- Kundenzufriedenheit
- Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
- Realistische und valide Abrechnung der Leistungen von KommunalBIT
- Optimierung des Preis-/ Leistungsangebots von KommunalBIT für die Städte
- Verbesserung der Abläufe und Prozesse bei der Bereitstellung von EDV-Leistungen

2.5 IT-Sicherheit (0,5 Stellen)

Aufgabe: zentraler Ansprechpartner bei der Stadt Erlangen in allen IT-Sicherheitsfragestellungen

Arbeitsschwerpunkte in 2016:

- Steigerung des IT-Sicherheits-Niveaus durch Planung und Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen mit dem Ziel, ein entsprechendes Verantwortungs- und Risikobewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu er-

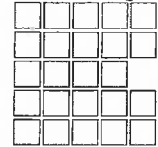
Arbeitsprogramm 2016

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

18.11.2015

Stadt Erlangen



reichen (Awareness)

- Erarbeitung und Fortschreibung einer Sicherheitsleitlinie und eines Sicherheitskonzepts in enger Zusammenarbeit mit KommunalBIT
- Analyse und Risikobewertung der E-Government-Lösungen im internen Netz der Stadt Erlangen und im Internetbereich zur Erarbeitung geeigneter Schutzmechanismen
- Intensivierung der Zusammenarbeit der IT-Sicherheitsbeauftragten der Städte Fürth und Schwabach und dem Sicherheitsbeauftragten von KommunalBIT zur Erreichung eines gemeinsamen Sicherheitsniveaus

Sofern Stellenplananträge für 2016 gestellt wurden:

entfällt

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist wurde im Jahr 2011 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?** Technische Unterstützung der Fachämter bei ihren Projekten und Vorhaben zur Erweiterung der Inklusion.

